

**2018.SR.000037**

**Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP): Velobrücke, Panoramabrücke: Was haben die beabsichtigten Planungsänderungen hin zur kombinierten Velo-Busbrücke für den Steuerzahler für Folgen? Muss wieder enteignet werden?**

Die Velobrücke war ursprünglich als Wahlkampfschlager von RGM für die Nationalratswahlen 2011 konzipiert. Nachdem sich erster Widerstand abzeichnete, wurde von den Protagonisten plötzlich die überragende touristische Bedeutung bemüht und die Velobrücke wurde in Panoramabrücke umbenannt. Um das umstritten Prestigeprojekt politisch zu retten, sollen nun auch öV-Busse diese befahren können. Dies wirft viele neue Fragen auf (Zufahrten, Linienführung, Statik, Verkehrsprobleme im Wyler).

Der Gemeinderat wird in diesem Zusammenhang höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Könnte die Umwandlung der Panoramabrücke in eine auch für öV-Busse befahrbare Brücke eine neue Streckenführung bedingen? Wenn ja, wieso? Welche Varianten werden neu geprüft?
2. Müssten allenfalls bei diesem neuen Projekt wieder Enteignungen vorgenommen werden? Wenn ja, wo?
3. Sind die Zufahrtswege auf der Seite Wyler geklärt?
4. Wie beurteilt der Gemeinderat die statischen Probleme?

Bern, 01. März 2018

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz*

*Mitunterzeichnende: Rudolf Friedli, Stefan Hofer, Kurt Rügsegger*